



Neue Perspektiven am Mühlrad

Rückblick auf Wandelbar-Talk „Energie im Fluss“ an der Wiesenmühle

FULDA (sas/jo). Die Energiewende als gesellschaftliches Transformationsprojekt begreifen und gestalten: Darum drehte sich der „Wandelbar“-Talk im Sommersemester 2025. Daniela Ammer, Professorin am Fachbereich Sozialwesen und Leiterin des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule Fulda, eröffnete den Abend, der in Kooperation mit der städtischen Volkshochschule stattfand, und lud die Talk-Gäste und das Publikum zur Diskussion ein.

Moderiert wurde der Talk von Pia Uffelman, Kulturjournalistin u.a. beim MDR. Die Veranstaltung fand vor der historischen Kulisse des Mühlrads der Wiesenmühle direkt an der Fulda statt, das seit etwa 700 Jahren Energie generiert und heute mit der Wasserkraft der Fulda Strom produziert.

Nach einem Impulsreferat von Ingo Uhlig, Medienwissenschaftler an der Universität Halle-Wittenberg, diskutierten die Gäste über Narrative der Energiewende, veränderte Landschaftsbilder, die mitunter heikle Balance zwischen Naturschutz und erneuerbaren Energien sowie innovative Projekte wie Agri-Photovoltaik oder die Rolle von Energiegenossenschaften.

Essentiell für den Erfolg



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsrunde sowie die Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Institutionen zogen ein positives Fazit des Talks. Foto: Hochschule Fulda

der Energiewende seien gesellschaftliche Akzeptanz und die Partizipation der Zivilgesellschaft. Es seien die „kulturellen Faktoren, die da auf der Bremse stehen“, betonte Ingo Uhlig in seinem Eingangsstatement.

Für das Gelingen der Energiewende seien nicht nur die technologischen und ökonomischen Faktoren entscheidend: Mit Blick auf Geschichte und Identität einer Region gelte es, gemeinsam mit der Bevölkerung Brücken zu bauen

und standortangepasste Zukunftsentwürfe für die Regionen entstehen zu lassen. Ob Lausitz, Schwarzwald oder Rhön – die Energiewende als „dezentrales Energieunternehmen“ werde sich in jeder Region anders darstellen.

Auch soziale Gerechtigkeit finde bisher zu wenig Beachtung in der aktuellen Ausgestaltung der Energiewende, so Stefan Weidmann von der Hochschule Fulda. Forschung und Planung im Bereich Energiewende und Klima-

anpassung müssten dringend um Fragen von Klimagerechtigkeit und Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen erweitert werden. Denn auch in Deutschland seien die Menschen, die in Armut leben, am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen.

Mit einem Dank an die Talk-Gäste und das Publikum für den lebendigen Austausch und der Einladung zu einer Führung durch den Maschinenraum des Mühlrads endete der Abend.

Gemeinsam spielen und singen

Angebote des Seniorenbüros

FULDA (ch/mkf). Der August beginnt mit zwei bewährten und beliebten Angeboten des städtischen Seniorenbüros:

Der **Spielesachmittag** in Kooperation mit dem Ortsbeirat Sickels findet am **Diens- tag, 05. August 2025** um 14.30 Uhr im Bürgerhaus in der Johannes-Nehring-Straße statt. Eingeladen sind alle, die gerne gemeinsam mit anderen spielen und schöne Stunden verbringen möchten. Gerne

können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Spiele oder Spielideen mitbringen.

Die Musikschule Brandenstein und das Seniorenbüro laden am **Donnerstag, 07. August 2025**, um 14.30 Uhr zum **gemeinsamen Singen** in die Cafeteria von antonius ein. Musikerinnen und Musiker mit verschiedenen Instrumenten begleiten den Gesang, die Liedtexte werden vorher ausgeteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse **www.fulda.de/bekanntmachungen** sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Feststellung des Gemeindevahlleiters vom 15.07.2025** über das Nachrücken in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda

- **Feststellung des Gemeindevahlleiters vom 23.07.2025** über das Nachrücken in den Ortsbeirat Bernhards

Hinweis: Bekanntmachungen in Wahlsachen werden in vollständiger Fassung zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten an der Aushangtafel im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Stadtschloss, Schlossstraße 1, 36037 Fulda, ausgehängt.

- **Öffentliche Zustellung** durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Abdihalkin Ahmed

- **Öffentliche Zustellung** durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Tobias Kirchhoff

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

- **Bauingenieur/in (m/w/d)** der Fachrichtung Straßen- und Ingenieurbau
- **Bauingenieur/in (m/w/d)** der Fachrichtung Brücken- und Ingenieurbau
- **Stadtplaner/in (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter/in (m/w/d)** Anlagenbuchhaltung

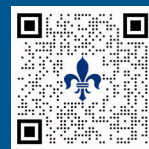
sowie Interessierte (**jeweils m/w/d**) für die **Ausbildungs- und Studiengänge sowie Praktika:**

- Verwaltungsfachangestellte/r • Fachinformatiker/in für Systemintegration • Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau und Gärtner/in Zierpflanzenbau • Bauzeichner/in
- Bachelor of Arts - Public Administration • Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen (Technische Gebäudeausrüstung)
- Praxisintegrierte vergütete Ausbildung zum/zur Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in
- Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen im Anerkennungsjahr
- Praxissemester im Studiengang Soziale Arbeit

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter **karriere-stadt.fulda.de**

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de



Gratulation zum 100. Geburtstag

In beneidenswerter geistiger Frische konnte Rudolf Bernhard Reinfelder vor Kurzem seinen 100. Geburtstag im Mediana Wohnstift in Fulda feiern. Zu seinem Ehrentag überbrachte Stadträtin Christa Joa-Sporer die Glückwünsche im Namen der Stadt. Für das Wohnstift gratulierte Einrichtungsleiter Oliver Trousil (rechts). Herr Reinfelder wurde am 17. Juli 1925 in Offenbach-Bürgel geboren und wuchs auch im Rhein-Main-Gebiet auf.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erlernte er den Beruf des Industriemechanikers und übte ihn viele Jahre aus – und das längst nicht nur in der Heimat. So war er vier Jahre lang für seinen Arbeitgeber als Betriebsleiter in Brasilien tätig. Als Rentner zog er zusammen mit seiner Ehefrau 2007 nach Engelhelms. Nach dem Tod seiner Frau zog er 2017 ins Mediana. Zu seinem Ehrentag gratulierten drei Kinder, fünf Enkel und acht Urenkel. / Foto: privat



Stadtmodell nach Fuldaer Vorbild

Ein im wahrsten Sinne des Wortes greifbares Beispiel für die gegenseitige Inspiration von europäischen Partnerstädten ist seit kurzem in Dokkum zu finden: Fuldas niederländische Partnerstadt verfügt jetzt über ein tastbares Stadtmodell, das den historischen Kern der friesischen Stadt zeigt und das von den beiden entsprechenden Modellen in Fulda (an der Tourist-Information und auf dem Universitätsplatz) inspiriert wurde.

Das Foto zeigt Dokkums Bürgermeister Johannes Kramer (links) und den Vorsitzenden des Freundschafskomitees Dokkum-Fulda-Crediton, Focko Visser. Das Besondere an diesem Projekt: Neben dem tastbaren Stadtplan gibt es auch eine digitale Führung speziell für Sehbehinderte. Realisiert wurde das Ganze durch die Unterstützung und Fundraising-Aktionen von zwei Lions Clubs und einem Rotary Club in den Niederlanden. / Foto: privat